

Obacht 12

Stand: 16. November 2011

Impressum:
Bayerischer Landesverein für
Heimatkpflege e.V.
Ludwigstr. 23, Rgb.
80539 München
089 286629-0
info@heimat-bayern.de

Der aktuelle Newsletter des Bayerischen Landesvereins für Heimatkpflege

Reinhör'n



„Liedhaber“ nennt sich die Gruppe von Volksliedforscherin Dagmar Held (Gesang), Christoph Lambertz (Gesang, Klarinette), Johannes Sift (Geige, Harmonika), André Schubert (Harfe) und Hansjörg Gehring (Kontrabass). Im Mittelpunkt ihrer ersten CD stehen Lieder, aufgezeichnet in Bayerisch-Schwaben und in deutsch besiedelten Orten Südosteuropas: Wirtshauslieder, Balladen, Lieder vom Unterwegssein, von der Liebe und vom Abschiednehmen, abwechslungsreich arrangiert in traditionellem oder neuem Gewand. Ihre Strahlkraft ist auch heute noch ungebrochen. Erhältlich für 15,00 € in unserem Online-Shop oder unter Tel. 089 286629-16.

Links



„Weil wir wissen, wo's herkommt“: Das Netzwerk „Unser Land“, ein Zusammenschluss einzelner südbayerischer Solidargemeinschaften, vermarktet regionale Lebensmittel, die nach ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Kriterien erzeugt und verarbeitet werden: Der Einsatz von Gentechnik ist verboten, auf regionale Wirtschaftskreisläufe und gerechte Preise von der Aussaat bis zur Vermarktung wird geachtet. Die Wege der Lebensmittel sind transparent und nachvollziehbar. Das Netzwerk vermittelt auch Ackerflächen für den Eigenanbau, auf Wunsch mit Beratung durch den Landwirt.

Reingeh'n



„Weihnachtsträume anno dazumal“: Am 1. Advent eröffnet das Schwäbische Volkskundemuseum Oberschönenfeld, Landkreis Augsburg, eine Ausstellung mit historischem Spielzeug. Puppen, Bären & Co. aus der Zeit um 1900 bis 1970 werden in stimmungsvollen Kulissen gezeigt. Ein umfangreiches Programm begleitet die Ausstellung: „Weihnachtserinnerungen“ für Senioren, Familientag an Sonn- und Feiertagen, „Teddybären selbst gestopft“, persönliche Geschenke in letzter Minute, „Puppenklinik im Einsatz“, Weihnachtsmarkt und vieles mehr. Infos unter Tel. 08238 3001-0

Übrigens,

wussten Sie schon, dass Sie auch im Herbst zahlreichen Open-Air-Konzerten lauschen können? Sobald die ersten bunten Blätter malerisch zu Boden trudeln, juckt es in den Fingern, können es die „Musiker“ kaum erwarten, ihr Instrument auszupacken und in lockeren Bläsergruppen ihr Repertoire darzubieten. Man trifft sich zwanglos an Straßenrändern und Parkanlagen, raucht noch eine Zigarette in gemütlicher Runde und los geht's. Zugegeben, die Vielfalt der Töne lässt zu wünschen übrig, die Tonlage ist indifferent und auch die Lautstärke wird dem Publikum wenig angepasst – aber dabei sein ist eben alles. Es gibt ja Gehörschutz, der von dem meisten „Musikern“ getragen wird, den die Zuhörer aber ebenso dringend nötig hätten. Dann wird geblasen und gesaugt, was das Zeug hält – bzw. was der Bezintank der überall präsenten Laubbläser

Reinschau'n



„Zeitlos schön“ heißt der Kunstkalender mit Hans Mielichs Miniaturen zu den Bußpsalmen Orlando di Lassos. Die acht Psalmen und die dazugehörigen Illustrationen entstanden zwischen 1560 und 1570 im Auftrag des bayerischen Herzogs Albrecht V. und stellen ein frühes mediales Gesamtkunstwerk aus Musik und Malerei dar. Sie sind in zwei Chorbüchern auf 412 Seiten überliefert und gelten als Meisterwerk der manieristischen Kunst in Deutschland. Der Kalender ist für die Jahre 2012, 2013 und 2014 angelegt und zusammen mit einer Einspielung der Psalmen auf zwei CDs im Fachhandel für 49,80 € erhältlich.

und -sauger hergibt. Auf die geplagten Ohren der Bürger wird dabei keine Rücksicht genommen – es dauert ja nicht lange. Auch der Käfer Karl wird nicht gefragt, ob er nicht lieber im gemütlichen Laubhaufen überwintern würde anstatt gnadenlos in der nächsten Biomüllanlage kompostiert zu werden. Wie schön war es doch früher, als der Herbst noch vom sanften Rascheln der Laubrechen begleitet wurde, unterbrochen von den Blicken nach oben, wo von den Bäumen die bunten Blätter malerisch zu Boden trudelten ...

Petra Wilhelm